

in Nichtenberg. — d. Hammerarbeiter Ernst Herm. Greger m. d. Wirtshafterin Joh. Christiane verw. Paulig b., — d. Bahnhofsdiener August Rich. Wbert in Silberdorf m. d. Ernehme Marie Otto b.

Eheschließungen: d. Maurer Ed. Risse m. d. Dienstmagd Ida Pauline Dögel b. 24., — d. Schneidemühlensarbeiter August Geinr. Georg Schuppenhauer m. d. Dienstmagd Anna Emilie Dieke b. 24., — d. Maschinenpuger Ernst Kühne m. d. Anna Theresie Müller b. 29., — d. Steuermann Carl Ed. Spröblich genannt Conrad m. d. Wirtshafterin Joh. Christiane Miedel b. 31.

Geistliche: d. Hammerarbit. Friedrich Ernst Seeman b. Tochter S. 17., — d. Christiane Auguste Fritsche geborene Bchau b. 54 J. 20., — d. Fabrikfischers Geinr. Friedr. Aug. Kießer b. S. 11 N. 23., — d. Württembergische Franz Ludwig Gottlieb Hinz b. 22 J. 24., — d. Pensionärin Johanne Christiane Friederike verw. Stein geb. Dorst b. 75 J. 28., — d. Hammerarbit. Friedrich Ernst Strauch b. S. 1 J. 29.

**Kirchennachrichten für Riesa.**

Dom. 23. p. Trin. predigt Vormittags 1/2 9 Uhr P. Führer; Nachmittags 1/2 2 Uhr Bibelstunde: Diac. Trübenbach.

**Abends 5 Uhr: Abendmahlsgottesdienst.**

Das Wochenamt vom 13. bis 19. November hat P. Führer.

Getraute: Wilhelm Moritz Müller, Rentner hier und Wilhelmine Auguste Balthar hier. — Reinhold Moritz Raabe, Dienstmagd in Rorsch und Anna Martha Grille hier. — Andreas Heinrich Kühne, Musiker hier und Adolma Blähar hier.

**Gewinne**

der 5. Klasse 112. K. S. Landes-Lotterie.

(Ohne Gewähr.)

Gezogen am 7. November 1887.

Table with 4 columns of numbers representing lottery prizes. Includes entries like '15000 Mark auf Nr. 26423', '3000 Mark auf Nr. 6930 8022 13799 16850 18451', etc.

**Marktberichte.**

Riesa, 9. November. 1 Rilo Butter Nr. 2.

Dresden, 7. November. Am Schlachtviehmarkte hatte Kindvieh sehr flauen, zu reichlichem Ueberstand führenden Verlehr. Der Preis erniedrigte sich außer in Bullen, um 1 Proc. Es lohteten beste Qualität 55 bis 59, Mittelwaare mit Einschlag guter Rube 50 bis 54 und kleinwerthige Sorte 30 bis 34 Mark pro 50 kg Schlachtgewicht. Der Bullenpreis blieb auf 42 bis 50 Mark die nämliche Quantität Schlachtgewicht stehen. Hammel gingen nur zu einem Theil sehr langsam ab. Es erreichten englische Rämmer unverändert 56 bis 60, gute Landhammel dagegen nur noch 48 bis 52 und geringwerthige dergl. 40 bis 45 Mark pro Paar zu 50 kg Fleischgewicht. Schweine waren schwer verkäuflich. Der Preis veränderte sich nicht, wohl aber blieb dem Markte Ueberstand erhalten. Beste Landhämme erzielten 48 bis 52 und andere 44 bis 47 Mark pro 50 kg Fleischgewicht. Rübber fanden etwas langsamer wie in voriger Woche Abgang zu 95 bis 120 Pfennig das Kilogramm Fleisch.

Leipzig, 8. November. Productenbörse. Wetter: Bedeckt. Weizen loco Nr. 160—168, fremder 175—185, matter. Roggen loco Nr. 125—128, matter. Spiritus loco 98,50 matter. Wübbel loco Nr. 48, fest. Weindl Nr. 49—55.

**Theater.**

(Eingefandt.)

Donnerstag gelangt eine Novität zur Ausführung „Der Bauernbaron“. Vollständig mit Gesang in 5 Acten von Franz Hilpert, Musik von B. Dreßler. Der Leipziger Tages-Anzeiger schreibt darüber: Das Stück nach der sogenannten „Münchener Gärtnerplatz-Schablone“ gearbeitet, verräth ein unleugbares Bühnengemisch des Verfäffers, der es verstanden hat, einen nicht gerade neuen Stoff in einer Weise zu behandeln, daß er das Publikum fesselt. Ein reicher Bauer willigt in die Verlobung seiner einzigen Tochter Astra mit dem Sohne des mittellosen resp. verschuldeten Haginger. Schon ist der Tag der Hochzeit festgesetzt, da erregt der alte Haginger den Zorn des Großbauern, weil er mit Entschiedenheit gegen das Versicherungsschwindelunternehmen des Bauernbarons von

Morwig auftritt. Während des hier entstandenen Tumults wird Haginger von einem Knecht des Großbauern erstickt und stirbt in den Armen seines Sohnes, der an der Leiche seines Vaters mit blutendem Herzen sich von Astra trennt. Der Großbauer, der sich mit Recht für den eigentlichen Urheber des Nordes hält, wird von den ärgsten Bewußtseinsbissen gepeinigt und seine Sorge mehrt sich noch, als er sich durch von Morwig Schwindelmander um Hab und Gut gebracht sieht. Von der Verzweiflung übermann, will er sich in den See stürzen, da wird er von dem jungen Haginger gerettet, der ihm, in Folge der Reue, die der Großbauer über den Tod des alten Haginger gezeigt, alles Unrecht bereits verziehen hat und nun in den Armen Astra's sein Glück findet. — Die Scenenführung zeugt von der Bühnentechnik des Autors. Das Localcolorit ist trefflich gewahrt. Die Musik ist reizend und die auftretenden Personen sind echte Gestalten aus dem bayerischen Volksleben, wie sie lebenswahrer kaum gezeichnet werden können.

**Ein Damenstieffeltchen** verloren vom Kroatprinz bis Elbterrasse. Abzugeben in der Expedition d. Bl.

**Ein Logis** in erster Etage zu vermieten. C. F. Frohscher, Neumarkt.

**Ein Logis** mit Kammern und Stuben ist sofort zu vermieten. Zu erfahren in der Exp. d. Bl.

Eine freundlich möblirte **Stube** mit Schlafcabinet, separatem Eingang, sofort billig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl.

**Ein großer**

**Laden**

in vorzüglicher Geschäftslage, sich s. hr gut für Manufacturwaaren-Geschäft oder dergl. eignend, ist nebst geräumiger Wohnung zu vermieten und Ostern 1888 beziehbar. Reflectanten wollen ihre Adressen sub „Laden“ in der Expedition d. Bl. niederlegen. \*\*

**1 Logis**, bestehend aus 1 Stube, 2 gr. Kammern, Küche, Vorjaal nebst Zubehör, ist am 1. Januar 1888 zu vermieten und zu beziehen.

Gestl. Offerten unter „Logis“ in die Expedition d. Bl. erb.

Gesucht wird nach **außwärts ein kräftiges, ordentliches Dienstmädchen** zum 15. Decem-ber 1887 oder 1. Januar 1888.

Persönliche Anmeldung **Gartenstraße 2.**

**Züchtige**

**Marmorhauer u. Schleifer**

finden dauernde und lohnende Beschäftigung in der **Bildhauerei und Marmorwaaren-fabrik** von

**C. Große & E. Müller Nachfolger.**

**Dampfkrast**

ca. 10 Pferdekkräfte, mit einfachen, aber genügenden Fabrik- und Lagerräumen, für sofort zu pachten oder laufen gesucht. Bevorzugt unmittelbare Nähe des Elbquais. Offerten mit Angabe der Bedingungen einzusenden sub. L. 6743 an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

**Kartoffeln-Geinich.**

**Gute Speise-Kartoffeln** (Zwiebeln oder Magnum bonum) werden in größeren Posten zu kaufen gesucht. Offerten unter **B. R. 100** mit ungef. Quantums- und Preisangabe in die Expedition d. Bl. erbeten.

**6 oder 7 Sandstein-Stufen,**

1,60 Meter lang, zu Gartensäulen oder Fensterge-wänden passend, sind billig zu verkaufen bei **Cl. Riesehe.**

**Zu verkaufen**

ein **kleines Schreibpult**, sowie ein ganz neuer **ovaler Sophatisch** und **6 dazu passende Stühle** mit Vogenlehnen, sehr schön und billig. Näheres durch die Expedition d. Bl.

**Alle Sorten**

**beste Duxer Braunkohlen**

empfehl**t** billigt ab Schiff **C. F. Förster.**

**Pa. Menselwitzer Briquettes,**

ein beliebtes Brennmaterial, empfiehlt als preiswerthen Ersatz für Steinkohlen ab Lager und franco bis ins Haus billigt

Riesa.

A. G. Sering.



**Beste Duxer Braunkohlen**

empfehl**t** ab Schiff billigt

C. Große in Rändrich.

**Prima Duxer Braunkohlen**

in allen Sorten

empfang und empfehl**t** ab Schiff billigt

Riesa.

A. G. Sering.



**2 Läufer**

stehen zum Verkauf Seerhausen Nr. 38.

**Ofenrohre,**

nur wenig gebraucht, sind **preiswerth** zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

**Anerkennung.**

Gern bestätige ich, daß mir die **Säch-sische Vieh-Versicherungsbank** zu Dresden wiederholte Viehverluste zu meiner voll-kommenen Zufriedenheit entschädigt hat. **Raundörfchen b. Großenhain,** am 1. November 1887.

**C. Haberland, Rittergutsbesitzer.**

Zu Versicherungs-Abschlüssen für alle Thier-gattungen bei **festen, billigen Prämien** (ohne jeden Nach- oder Zuschuß) empfehl**t** sich der **Vertreter der Sächsischen Vieh-Versiche-rungs-Bank** in Dresden.

Oberinspector **F. Giese** in Riesa.

**Zum Aufspannen von**

**Gardinen und Vitragen**

empfehl**t** sich

**Louis Haubold jun.,** Pausierstraße 9.

**D. D. Pattison's Gichtwatte**

gegen alle Arten vorzüglich wirkendes Mittel

gegen alle Arten

**Gicht und Rheumatismen.**

In Paketen à 1 M. und halben à 60 Pf. bei

Apotheker **Stempel.**

**Hoppe's echte**

**Zwiebel-Bonbon,**

vorzüglichstes Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit empf. in Pack. à 15 u. 25 Pfg.

A. B. Hennicke, Hauptstraße.

**Vaseline-Gold-Cream-Seife**

gegen rauhe und spröde Haut. Vorräthig à Packet 3 Stück 50 Pf. bei

**Paul Blumenschlein.**

**Fichtennadeläther,** echt von **F. Schaal**

in Dresden, pr. Flasche 75 Pf., zum Einreiben gegen Rheumatismus, Reizen etc. hält stets Lager **Rud. Nagel** in Riesa, Buchbinderei und Buchhandlung.

Advertisement for Thüringer Kunstfärberei. Includes text: 'Thüringer Kunstfärberei', 'Annahmestelle u. Muster bei Liddy verw. Schmidt Riesa.', 'Bietet wesentliche Vortheile.', 'Königssee', 'Wäscherei'.

Die allen Anforderungen entsprechende

**Buchbinderei**

von **Joh. Hoffmann** in Riesa empfehl**t** sich zur Anfertigung von dauerhaftem und sauberen Einbänden aller Art, sowie anderer in der Buchbinderei vorkommenden Arbeiten unter Zu-sicherung schnellster und billigster Bedienung. \*

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. Für die Redaction verantwortlich L. Langer in Riesa